

152/151 1612 April 10.

Schreiben von Luzern an die VI katholischen Orte betreffend die Siegelung des Bündnisses mit dem Bistum Basel

B Schultheiss und Rat von Luzern erinnern die übrigen VI katholischen Orte an das vor Jahren mit dem Bischof von Basel, Jakob Christoph,¹ abgeschlossene und vor zwei Jahren mit Bischof Wilhelm² in Pruntrut erneuerte Bündnis. Die in diesem Zusammenhang erstellten Originale auf Pergament sind von Stadtschreiber Renward Cysat dem Älteren angeregt und durch dessen Sohn, Ratsschreiber Renward Cysat, ausgefertigt worden. Auf der letzten Jahrrechnungstagsatzung in Baden³ sind gewisse Änderungen diskutiert worden, weshalb die Dokumente zwar von Bischof und Domkapitel, aber noch nicht von den katholischen Orten gesiegelt worden sind. Der Bischof hat darum den Ratsherrn und Stadthalter der Freiberge, Ludwig Matthey, abgesandt, der um die Besiegelung ihres Ortes⁴ angehalten hat. Luzern bittet die übrigen Orte, die Dokumente gleich ihnen zu siegeln, da das Geschäft keinen Verzug erfahren soll. Luzern verspricht, dass die noch fehlenden Änderungen eingetragen werden, sobald Ratsschreiber Cysat aus den ennetbirgischen Vogteien zurück ist.⁵

¹ Jakob Christoph Blarer von Wartensee.

² Wilhelm Rinck von Baldenstein.

³ Jahrrechnungstagsatzung der XIII Orte vom 26. Juni 1611 in Baden, vgl. EA V 1, 1057, spez. 1060 (Pt. g).

⁴ Luzern.

⁵ Vgl. auch Zurlaubiana AH 8/22 sowie EA V 1, 1069 (Nr. 783).

AH 152, Bl. 419-420 • Bl. 420^v leer.
Kopie.
